



Leopoldina

Nationale Akademie
der Wissenschaften

Leopoldina · Postfach 11 05 43 · D-06019 Halle (Saale)

An die
Rektorate / Präsidien
aller Universitäten in Deutschland

**Deutsche Akademie
der Naturforscher Leopoldina**

Generalsekretärin

Franziska Hornig

Jägerberg 1
D-06108 Halle (Saale)

Tel. +49(0)345 472 39-954

Fax +49(0)345 472 39-919

joerg.beineke@leopoldina.org

12. Dezember 2025

Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis 2026 des Stifterverbandes und der Leopoldina

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei darf ich Ihnen die Ausschreibung für den Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis übersenden, der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina voraussichtlich bei einem Festakt im Herbst/Winter 2026 in Halle zum zehnten Mal vergeben wird.

Mit diesem Wissenschaftspreis, der mit 30.000 Euro dotiert ist, sollen in der Regel im zweijährlichen Abstand herausragende Beiträge zur wissenschaftlichen Bearbeitung gesellschaftlich wichtiger Problembereiche gewürdigt werden.

Detaillierte Informationen über den Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis und die Vergabekriterien und Fristen finden Sie in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Franziska Hornig



STIFTERVERBAND



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Nominierungsaufruf Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis 2026

A) Bezeichnung: Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes

Wissenschaftspreis des Stifterverbandes in der Kategorie „Wissenschaft und Gesellschaft“ zusammen mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

B) Art des Preises

Alle zwei Jahre verliehener persönlicher Preis.

C) Ziel der Förderung

Der Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Forscherteams vergeben, die einen Beitrag zur wissenschaftlichen Bearbeitung gesellschaftlich wichtiger Problembereiche geleistet haben.

D) Preissumme

Ein Preis à 30.000 Euro aus Mitteln des Stifterverbandes.

E) Bisherige Preisträgerinnen / Preisträger

2009: Prof. Dr. Jens Reich, Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, Berlin-Buch

2012: Prof. Dr. Jürgen Baumert ML, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

2014: Prof. Dr. Ferdi Schüth ML, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr

2016: Dr. Maggie Schauer, Kompetenzzentrum für Psychotraumatologie, Universität Konstanz, und Prof. Dr. Thomas Elbert ML, Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz

2018: Prof. Dr. Jens Brüning ML, Max-Planck-Institut für Stoffwechselforschung, Köln

2020: Prof. Dr. Christian Dustmann ML, Department of Economics, University College London

2021*: Prof. Dr. Christoph Huber, Universität Mainz und BioNTech SE, Mainz

2022: Prof. Dr. Antje Boetius ML, Alfred-Wegener-Institut (AWI), Bremerhaven

2024: Prof. Dr. Johannes (Jos) Lelieveld ML, Max-Planck-Institut für Chemie, Mainz

F) Vorschlagsrecht und Entscheidungsverfahren

Vorschlagsberechtigt für den Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis sind die Präsidien aller Mitgliedseinrichtungen der Allianz (AvH, DAAD, DFG, FhG, HGF, HRK, MPG, WGL, WR), der acatech, der acht in der Akademienunion zusammengeschlossenen Länderakademien, die Rektorate bzw. Präsidien aller Universitäten in Deutschland sowie alle Mitglieder und Senatorinnen / Senatoren der Leopoldina.

* Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Sonderpreis

Schriftlich begründete Vorschläge sind an die Geschäftsstelle (s.u.) zu richten.

Die Vergabe der Auszeichnung wird durch eine Kommission unter der Leitung eines Leopoldina-Präsidiumsmitglieds vorbereitet.

Die Kommission unterbreitet Präsidium und Senat der Leopoldina namentliche Vorschläge mit Begründung für den Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis. Das Votum der Senatorinnen und Senatoren wird schriftlich eingeholt. Die Kandidatin / der Kandidat mit den meisten Stimmen erhält den Preis. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Präsidium der Leopoldina.

G) Nominierungsmodalitäten 2026

Die Auswahlkommission benötigt zur Entscheidung folgende Unterlagen:

- I. Titelseite mit
 - Angabe der auszuzeichnenden Personen (gegebenenfalls mit einer Spezifizierung der Aufteilung des Preises auf die aufgeführten Personen)
 - Angabe des Titels der zu würdigenden Leistungen
 - 10 bis 15 Zeilen Kurzbeschreibung unter Nennung der Schlüsselworte
- II. Prägnante Beschreibung der zu würdigenden Leistungen und ihrer Gesellschaftsrelevanz. Sie soll in einer auch für den Nichtfachmann verständlichen Sprache abgefasst sein (Umfang maximal 5 Seiten).
- III. Würdigungen der auszuzeichnenden Personen, aus denen ihr Anteil an dem zu würdigenden Beitrag und ihre Position im internationalen Vergleich hervorgehen (nur bei mehreren nominierten Personen).
- IV. Publikationsliste der vorgeschlagenen Personen aus den letzten 5 Jahren sowie 1 bis 2 markante Publikationen.
- V. Lebensläufe aller vorgeschlagenen Personen.

Nominierungen sind in deutscher oder englischer Sprache möglich.

Nominierungen für den Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis 2026 senden Sie bitte per E-Mail bis zum **15. März 2026** ausschließlich an joerg.beineke@leopoldina.org.

Herr Dr. Beineke steht Ihnen unter dieser E-Mail auch gerne für Rückfragen zur Verfügung.

H) Übergabe des Preises

Der Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis 2026 wird voraussichtlich bei einem Festakt im Herbst/Winter 2026 in Halle vergeben werden.